

Niederschrift

über die 35. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, den 25.08.2020, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ausschussmitglieder

Dietmar Busch
Rolf Ebbinghaus
Bernd-Eric Hoffmann
Rosemarie Kötter
Arnold Müller
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato
Udo Schäfer
Sebastian Schlüter
Rolf Schulte
Dietmar Stark
Klaus Steinmüller
Gerd Uellenberg
Peter Fritz Sebastian Ullmann

Beratende Mitglieder

Thomas Lorenz

bis 18:43 Uhr (TOP 11)

Vertreter

Jürgen Fischer
Ralf-Udo Krapp
Heide Nahrgang

Vertretung für Herrn Vujinovic
Vertretung für Herrn Dr. Weber
Vertretung für Frau Grüterich

von der Verwaltung

Björn Borg
Ramachandran Darshan
Jürgen Funke
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Jochen Knorz
Wolfgang Scholl
Simon Woywod

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Margot Grüterich
Dejan Vujinovic
Dr. Jörg Weber

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuer (Antrag der UWG Fraktion vom 31.07.2020) AN/0388/2020
2. Antrag für das Förderprogramm Gute Schule 2020 bei der NRW.BANK BV/0880/2020
3. Richtlinie zur Förderung von Vereinen anlässlich negativer finanzieller Auswirkungen durch die Coronapandemie BV/0886/2020
4. Entsorgung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben) BV/0901/2020
5. Beschaffung KFZ-Werkstatt Feuerwehr BV/0885/2020
6. Beschaffung Atemschutzwerkstatt Feuerwehr BV/0888/2020
7. Ausschreibung der Leasingverträge für städtische Fahrzeuge BV/0890/2020
8. Streaming von Ratssitzungen - Änderung der Geschäftsordnung des Rates BV/0893/2020
9. Verlängerung der Übergangsfrist § 2b UStG IV/0736/2020
10. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Ebbinghaus bittet darum, den TOP 2 „Antrag für das Förderprogramm Gute Schule 2020 bei der NRW.BANK“ noch einmal im nichtöffentlichen Teil aufzurufen.
Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind mit der Ergänzung einverstanden und es wird so verfahren.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er noch nicht vollständig genesen ist. Am Freitag entscheidet sich, welche Aufgaben er in den nächsten Wochen noch wahrnehmen kann.

(Öffentlicher Teil)

1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuer (Antrag der UWG Fraktion vom 31.07.2020) AN/0388/2020

Herr Hoffmann erläutert den Antrag der UWG-Fraktion.

Herr Ullmann beantragt eine getrennte Abstimmung der Sätze 3 und 4 des § 3 Abs. 2 der Hundesteuersatzung der Stadt Radevormwald.

Frau Pech-Büttner beantragt des Weiteren eine Befristung von 1 Jahr.

Herr Ebbinghaus erfragt, wie rechtssicher die Begriffe, Besuchs-, Therapie und Schulhunde, sind.

Herr Hoffmann merkt an, dass die Begriffe definiert sind.

Herr Woywod teilt mit, dass bei Schulhunden eine Art Zertifikat verlangt wird.

Als Erstes wird über den Antrag von Herrn Ullmann abgestimmt.

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den § 3 Abs. 2 Satz 3 und 4 der Hundesteuersatzung der Stadt Radevormwald jeweils getrennt abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen (1 GRÜNE, 1 AL, 1 FDP, Ullmann)
 14 Nein-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 2 UWG, 1 pro Deutschland, Bürgermeister)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Weiterhin wird über den Antrag von Frau Pech-Büttner abgestimmt.

3. Richtlinie zur Förderung von Vereinen anlässlich negativer finanzieller Auswirkungen durch die Coronapandemie **BV/0886/2020**

Herr Fischer teilt mit, dass die Richtlinien erst einmal ausreichend sind, jedoch leiden die meisten Vereine nicht an Liquiditätsengpässen, weil sie Rücklagen geschaffen haben. Den Vereinen sollte mit der Richtlinie geholfen werden, ausgefallene Einnahmen aufzufangen. Man muss die Resonanz abwarten und dann evtl. noch einmal nachsteuern.

Der Bürgermeister gibt an, dass die Vereine darlegen müssen, dass sie finanzielle Probleme haben.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Richtlinie der Stadt Radevormwald zur Förderung von Radevormwalder Vereinen anlässlich negativer finanzieller Auswirkungen durch die Coronapandemie wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Entsorgung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben) **BV/0901/2020**

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen, die Entsorgung der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben) öffentlich auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Beschaffung KFZ-Werkstatt Feuerwehr **BV/0885/2020**

Herr Ebbinghaus erfragt, ob der Standort die Hauptwache ist. Des Weiteren erfragt er, wieso die Atemschutzwerkstatt in beiden Vorlagen auftaucht.

Herr Knorz gibt an, dass der Standort die Hauptwache ist. Des Weiteren geht es in der einen Vorlage nur um die Schränke, in der anderen Vorlage um die technische Ausrüstung der Atemschutzwerkstatt.

Frau Pech-Büttner erfragt, ob es bei der Feuerwehr Personen gibt, die sich bzgl. der Atemschutzwerkstatt mit dem Thema auskennen.

Herr Knorz teilt mit, dass es speziell ausgebildete Personen bei der Feuerwehr gibt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, die Ausstattungskomponenten der KFZ-Werkstatt und die separate Arbeitszeile der Atemschutzwerkstatt zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Beschaffung Atemschutzwerkstatt Feuerwehr

BV/0888/2020

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung mit der Beschaffung der Einrichtung für die Atemschutz-Werkstatt der freiwilligen Feuerwehr Radevormwald zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Ausschreibung der Leasingverträge für städtische Fahrzeuge

BV/0890/2020

Herr Ebbinghaus erfragt, ob es sich bei den 20.000 € um jährliche Kosten handelt.
Frau Hilverkus bejaht dies.

Herr Busch erfragt, ob die Kleinwagen auch E-Autos werden können.
Frau Hilverkus gibt an, dass dies nicht vorgesehen ist, weil die Mitarbeiter mit den Kleinwagen zu Fortbildungen fahren. Die E-Fahrzeuge werden nur innerorts benutzt.

Frau Pizzato erfragt, was mit Hybridfahrzeugen ist.
Frau Hilverkus teilt mit, dass dies auch eine Möglichkeit wäre, man jedoch bei den E-Fahrzeugen geblieben ist, weil die Ladesäulen hierfür extra angeschafft wurden.

Es wird sich dafür ausgesprochen, die Überlegung der Hybridfahrzeuge mit in die Verwaltung zu nehmen.

Herr Müller erfragt, ob gekaufte Fahrzeuge eine vorbeugende Instandhaltung erhalten.
Frau Hilverkus bejaht dies.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen, städtische Fahrzeuge im Rahmen neuer Leasingverträge auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Streaming von Ratssitzungen - Änderung der Geschäftsordnung des Rates**BV/0893/2020**

Herr Ullmann erfragt, ob geprüft wurde, dieses Thema durch einen gemeinnützigen Verein ausführen zu lassen.

Frau Hilverkus teilt mit, dass dies nicht so einfach ist. Für die Gründung eines gemeinnützigen Vereines werden 7 Personen gebraucht, der Verein muss sich eine Satzung geben usw. Daher möchte man dieses Thema in städtischer Hand halten. Des Weiteren führt sie aus, dass die Änderung der Satzung die Grundvoraussetzung für das Streaming ist.

Frau Pech-Büttner erfragt, ob man Ausschüsse ebenfalls mit einfügen kann.

Frau Hilverkus bejaht dies.

Es wird sich dafür ausgesprochen den Beschlussentwurf zu ändern und neben Ratssitzungen auch Ausschusssitzungen mit einzupflegen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

In der Geschäftsordnung des Rates wird ein neuer § 6a - Streaming von Rats- und Ausschusssitzungen - aufgenommen. § 18 der Geschäftsordnung – Einwohnerfragestunde - wird um einen neuen Absatz 2 ergänzt.

§ 6a Ton- und Bildaufzeichnungen

(1) Die öffentlichen Teile der Sitzungen des Rates und der Ausschüsse wird in der Regel per Live-Stream in das Internet übertragen werden. Die hiervon angefertigten Aufzeichnungen werden für einen Zeitraum von 12 Monaten auf der Homepage der Stadt Radevormwald, www.radevormwald.de, zum Abruf bereitgestellt.

Nach Ablauf eines Jahres werden die Aufzeichnungen im Stadtarchiv als zeitgeschichtliches Dokument dauerhaft gesichert.

(2) Die Aufzeichnungen und die Übertragungen sind gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen nur mit dem Einverständnis der davon betroffenen Personen zulässig. Jedes Ratsmitglied soll zu Beginn seiner Mandatstätigkeit gegenüber dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin eine schriftliche Einwilligungserklärung dazu geben, ob es mit der zeitgleichen Übertragung der eigenen Redebeiträge im Internet und deren Aufzeichnung und Speicherung zum nachträglichen Abruf einverstanden ist. Das Einverständnis kann auf die zeitgleiche Übertragung beschränkt werden.

Die Einwilligungserklärung kann nur freiwillig erteilt werden.

Sie gilt grundsätzlich für die gesamte Wahlperiode.

Eine nicht abgegebene Einverständniserklärung gilt als nicht erteilt.

(3) Die Betroffenen haben das Recht, jederzeit und ohne Angabe von Gründen ihre Einverständniserklärung zu widerrufen. Sie kann mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise jederzeit schriftlich widerrufen werden. Erfolgt der Widerruf in der Ratssitzung, ist dies zu protokollieren. Ebenso kann auch nachträglich die Löschung oder Aufzeichnung eines Redebeitrages verlangt werden.

Der Zuschauerbereich, sowie Personen, die keine Einverständniserklärung erteilt haben, werden nicht aufgenommen.

§ 24 Abs. 5 der GeschO, Tonbandmitschnitt zum Zweck der Protokollerstellung, ist von dieser Regelung unberührt.

§ 18

(2) Vor der Worterteilung an eine Einwohnerin an einen Einwohner hat der/ die Bürgermeister/in zu erfragen, ob Einverständnis mit der Aufnahme und Speicherung des Beitrages in Bild- und Ton für das Internet und das Archiv nach § 6a erklärt wird. Wird das Einverständnis nicht erklärt, unterbleiben Übertragung und Aufzeichnung des Beitrages.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Verlängerung der Übergangsfrist § 2b UStG**IV/0736/2020**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Verlängerung der Übergangsfrist § 2b UStG zur Kenntnis.

10. Mitteilungen und Fragen

Der Bürgermeister teilt mit, dass Herr Woywod nun Wahlleiter ist.

Frau Pizzato erfragt, ob sich die Kirchengemeinde bzgl. des Parkplatzes auf dem Friedhof gemeldet hat.

Herr Klein teilt mit, dass es sich hier um ein Thema für den nichtöffentlichen Teil handelt.

Herr Ullmann gibt an, dass an den Wupperorten die Wahlplakate gestohlen und beschädigt wurden. Er erfragt, was das Ordnungsamt dagegen tut. Des Weiteren möchte er wissen, ob die Wupperorte überwacht werden können.

Herr Knorz teilt mit, dass man sich an das Ordnungsamt wenden soll, wenn so etwas auffällt und bei der Polizei ein Strafantrag gestellt werden sollte. Weiterhin kann dieses Thema zur Überwachung nur an die Polizei gegeben werden.

Herr Steinmüller merkt an, dass die genehmigte Anzahl der Wahlplakate nicht von allen Parteien ausgeschöpft wurde und erfragt den Sachstand.

Herr Woywod teilt mit, dass hierzu das Urteil des Verwaltungsgerichtes Köln abgewartet werden soll.

Herr S. Schlüter gibt an, dass Teile des Sportplatzes am Kollenberg gesperrt sind und erfragt, wann dieser wieder geöffnet wird.

Herr Funke teilt mit, dass Teile des Sportplatzes gesperrt sind, weil Bäume umzustürzen drohen. Den genauen Sachstand wird er im Rat der Stadt am 01.09.2020 mitteilen.

Herr Ullmann möchte wissen, wie das Ordnungsamt gegen die Wahlplakatierung an Kreuzungen etc. vorgegangen ist.

Herr Knorz teilt mit, dass alle Parteien nachgebessert haben.

Ende des öffentlichen Teils: 18:22 Uhr.

Johannes Mans
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter